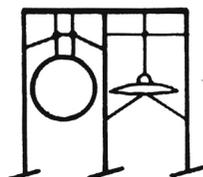


MIXTUR für Orchester (kleine Besetzung), Sinusgeneratoren und Ringmodulatoren

- SCH = SCHLAGZEUG
- H = HOLZBLÄSER
- B = BLECHBLÄSER
- P = PIZZICATO
- S = STREICHER

Für jede Instrumentengruppe gibt es nur eine Stimme. Alle Stimmen haben oben rechts die gleichen Seitenzahlen wie die Partitur. Je 2 Spieler lesen aus einer Stimme und haben 2 Pulte.

SCH 3 Schlagzeuger: Je 1 Becken ⊥ } jedes mit mehreren Lederriemen aufgehängt; für jedes ⊥ und jedes ○ 1 Kontaktmikrophon an den Lederriemen befestigt oder auf die Instrumente geklebt.
1 Tamtam ○ }



H Flöte (auch Picolo)

Oboe

Klarinette (auch Es-Klarinette und Baßklarinette)

Fagott (auch Contrafagott)

B Trompete

Posaune (mit Quartventil)

hohes Horn

tiefes Horn

Tr und Ps benötigen je 3 Dämpfer :
Spitzdämpfer, cup mute, wawa-mute.

P 2 Violinen I

2 Violinen II

2 Bratschen

Violoncello

Contrabaß

S 2 Violinen I

2 Violinen II

2 Bratschen

Violoncello

Contrabaß

Die Stimmen sind mit Transpositionen ergänzt für Piccolo-Flöte, B-Klarinette, Es-Klarinette, B-Baßklarinette, Contrafagott, F-Hörner (1. Hn hoch klingt Quinte tiefer, 2. Hn tief klingt Quarte höher), Contrabaß.

Die Kontaktmikrophone der 3 Schlagzeuger werden mit 3 Lautsprechern verbunden (siehe Position im Plan).

Jede der Gruppen H B P S soll möglichst konzentriert und räumlich getrennt sitzen. Jeder der Holz- und Blechbläser, und jedes Violinen- und Bratschenpult soll ein Mikrofon haben; alle Vc und Cb individuelle Mikrophone. Die 4 Mikrophongruppen H B P S werden von je einem Tonmeister, der bei seiner Gruppe sitzt, in Mischpulten ausbalanciert. Die Summen der Gruppen werden getrennt mit 4 Ringmodulatoren verbunden (möglichst Spezial-Modulatoren verwenden, die nur die einfachen Frequenz-Summen und -Differenzen ergeben).

4 weitere Spieler, die ebenfalls bei den 4 Gruppen sitzen, bedienen je einen Schwebungssummer (Sinusgenerator mit kontinuierlich veränderbarer Frequenz von 1 – oder möglichst noch tieferer Frequenz – bis 4200 Hz). Diese Schwebungssummer sind ebenfalls jeder mit einem der Modulatoren verbunden. Die Schwebungssummer sind in der Partitur mit ~ bezeichnet.